



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Bericht des Beauftragten für die Belange
der Seniorinnen und Senioren
der Stadt Cottbus/Chóšebuz
vor der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Cottbus/Chóšebuz

Rozpřawa zagronitego za seniorki a seniorow
města Cottbus/Chóšebuz
před zgromažinu měšćańskich wótpóřtańcow
města Cottbus/Chóšebuz

2023



Inhalt:

Einführung	2
1. Tätigkeitsübersicht	3
1.1. Allgemeine Handlungsschwerpunkte	3
1.2. Stellungnahmen	3
1.3. Bürgeranfragen	4
2. Landesübergreifende Aufgabenwahrnehmung	4
3. Fazit	5

Einführung

Politik für Seniorinnen und Senioren bezieht sich auf Maßnahmen und Strategien, die auf die Bedürfnisse und Herausforderungen älterer Menschen abzielen. Die ältere Bevölkerung ist oft von spezifischen sozialen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Herausforderungen betroffen und Seniorenpolitik ist darauf ausgerichtet, diesen Aspekten Rechnung zu tragen. Schwerpunktthemen hierfür sind: Gesundheitsversorgung, soziale Teilhabe, Wohnen im Alter, lebenslanges Lernen, Pflege und Unterstützung, sowie Altersdiskriminierung. Die Belange der Bürgerinnen und Bürger, ihre Bedarfe und Bedürfnisse stehen im Mittelpunkt des sozialpolitischen Handelns der Kommune, so steht es u.a. im Sozial- und Bildungsreport 2023 der Stadt Cottbus/Chósebus. In diesem Zusammenhang wird gleichwohl im Bericht darauf hingewiesen, dass die Anzahl der 26.369 Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahre in der Stadtbevölkerung zunimmt.

Das Kalenderjahr 2023 war ein gutes Jahr für die Netzwerkakteure der Seniorenarbeit. Die Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Soziales/Aufgabengebiet Altenhilfe, wurde intensiviert. Beratungen mit Vertretern aller Begegnungsstätten in Cottbus/Chósebus fanden statt. Es konnten viele Anliegen, Hinweise aber auch kritische Aspekte besprochen und ggf. gelöst werden. Die öffentliche Präsenz des Seniorenbeirates wurde aus unterschiedlichen Gründen zurückgefahren. Hier muss gegengesteuert werden, denn der Beirat ist eine der ersten Adressen für die Anliegen von Seniorinnen und Senioren in Cottbus/Chósebus.

In der vorliegenden Berichterstattung werden die Arbeitsgebiete stichwortartig angeführt. Alle benannten Schriftstücke können bei Bedarf abgefordert werden. Telefonate oder direkte Bürgeranliegen, die beim Erstkontakt abschließend bearbeitet wurden, sind nicht im Bericht aufgeführt.



1. Tätigkeitsübersicht

Als Seniorenbeauftragter setze ich mich für die Interessen älterer Menschen ein. Dies kann beispielsweise die Teilnahme an Sitzungen, Ausschüssen oder anderen Gremien beinhalten, um sicherzustellen, dass die Anliegen der älteren Bevölkerung berücksichtigt werden. Das Hauptziel besteht darin, die Stadt Cottbus/Chóśebuz altersfreundlicher zu gestalten. Das umfasst bspw. die Förderung von barrierefreien Zugängen, sicherem Wohnen, Mobilitätsoptionen und anderen Maßnahmen, die die Lebensqualität älterer Menschen verbessern und somit zur Umsetzung der Seniorenpolitischen Leitlinien der Stadt Cottbus/Chóśebuz (OB-138/13) beitragen.

1.1. Allgemeine Handlungsschwerpunkte

- Aktivierung, Steuerung und Koordinierung des Seniorenbeirates
- Unterstützung der AG Begegnungsstätten, AG Bildung, AG Gesundheitsprävention/Pflege, AG Wohnen und AG Zeitzeugen
- Begleitung des „Lokalen Teilhabeplanes“ der Stadt Cottbus/Chóśebuz unter dem Aspekt der „Seniorenpolitischen Leitlinien“
- Unterstützung beim Ausbau des Programms für die Zielgruppe der Senioren und Menschen mit Behinderung (Offene Hochschule) im Lernzentrum der BTU Cottbus-Senftenberg
- Organisation/Durchführung der Brandenburgischen Seniorenwoche 2023
- Aktualisierung der Broschüre „Wegweiser“
- Gesprächsrunden mit Seniorinnen und Senioren
- Individuelle Unterstützung von Seniorinnen und Senioren bei aufgetretenen Problemlagen

1.2. Stellungnahmen

Als Seniorenbeauftragter platziere ich die Anliegen der Interessengruppe der Seniorinnen und Senioren in verschiedenen Bereichen und auf verschiedenen Ebenen.

Im Berichtszeitraum 2023 wurden folgende Stellungnahmen erarbeitet:

- Hinweise zum Innenstadtentwicklungskonzept
- Evaluierung des Ortsteilentwicklungskonzeptes
- Planung eines Radweges im Bereich zwischen Bonnaskenplatz über Webschulallee und Gerhard-Hauptmann-Straße bis Neue Straße
- Landesnahverkehrsplan (LNVP)
- Geplante Novellierung der Kommunalverfassung Brandenburg, insbes. § 19 - Beiräte und weitere Beauftragte
- Bushaltestelle am Lehrerhaus Kahren
- Gesetzesentwurf zur Änderung des Betreuungsausführungsgesetzes im Land Brandenburg
- RS 306/2022 vom Städte- und Gemeindebund Brandenburg zur Beiratsarbeit



- Ausbau Stadtring – von Nordring bis Stadtausgang
- Schaffung öffentlicher WC-Anlagen
- Hinweise zum Sportentwicklungskonzept

1.3. Bürgeranfragen

Im Jahr 2023 (Stichtag: 13.12.2023) wurden 59 Bürgeranliegen abschließend, in Zusammenarbeit mit der fachlich zuständigen Stelle, bearbeitet. Im Allgemeinen erstrecken sich die Themenfelder über alle Geschäftsbereiche bzw. Fachbereiche. Im Folgenden werden die Themen der Anfragen, welche teilweise auch als Beschwerden geführt wurden, kurz benannt:

- Feststellung eines Grades der Behinderung
- Unzufriedenheit bei der Gewährung von Merkzeichen im Behindertenausweis
- Behinderung der Mobilität aufgrund Falschparker
- Winterdienst auf Fußgängerwegen
- Barrierefreiheit im ÖPNV
- Nicht erfassbare Beschilderung im öffentlichen Raum
- Öffentliche Toiletten
- Unterstellmöglichkeiten für Rollatoren vor Wohnhäusern
- Amtshilfeersuchen für eine barrierefreie Wohnung
- Defekte Aufzüge
- Suche nach einem Platz in einer betreuten Wohneinrichtung
- Lärmbelästigung
- Diskriminierung durch die Verwaltung
- Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts
- Umgang mit älteren Bürgern
- Terminvereinbarung im Bürgerbüro der Stadtverwaltung
- Schließung einer Begegnungsstätte in Sandow
- Sitzbänke in erreichbarer Entfernung
- Wetterschutz und Sitzgelegenheiten an den Bushaltestellen

2. Landesübergreifende Aufgabenwahrnehmung

Die Zusammenarbeit mit dem Landessenorenbeauftragten wurde im Rahmen lokaler Aktivitäten intensiviert, bspw. bei der 29. Brandenburgischen Seniorenwoche (Veranstaltung vom Humboldt Gymnasium). Die Teilnahme an den regelmäßigen Sitzungen des Seniorenrates Brandenburg ist ebenfalls von hoher Bedeutung, da viele Aktivitäten landesweit über dieses Gremium initiiert werden. Im Folgenden werden die drei wichtigsten Gremien genannt:

- Mitglied beim Deutschen Sozialgerichtstag e. V.
- Vertretung des Seniorenbeirates im Landessenorenrat Brandenburg e.V.
- Mitglied in der AG „Digitalisierung“ bei der BLMB



3. Fazit

Im Jahr 2024 werde ich den Seniorenbeirat vermehrt in den Fokus rücken. Nunmehr gilt es stärker als zuvor, die **Beteiligungs- und Unterstützungsstrukturen** aufzubauen und zu verstetigen. Seniorenthemen müssen mehr in den Fokus gerückt werden! In regelmäßigen Zusammenkünften müssen **Austausch und gegenseitige Information** stattfinden. Gemeinsames Ziel ist eine seniorenfreundliche Stadt, in der im Miteinander der Generationen ausreichend **Begegnungs- und Unterstützungsangebote** bereitstehen und die Senioren sich aktiv einbringen können.

Als Resümee ist zu sagen, dass wir in Cottbus/Chósebus schon viele Maßnahmen angestoßen - zum Teil auch umgesetzt - haben. Als Seniorenbeauftragter werde ich weiter zwischen älteren Bürgern und politischen Entscheidungsträgern vermitteln. Die Zugänglichkeit und die Verständlichkeit zu Informationen - insbesondere in einfacher Sprache, sowie die Erreichbarkeit verschiedener Unterstützungsangebote sind Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Seniorenarbeit. Diese gilt es im neuen Arbeitsjahr 2024 zu etablieren und zu intensivieren. Neben der notwendigen Konstituierung eines neuen Seniorenbeirates, ist eine engere Zusammenarbeit mit den politischen Fraktionen als Schwerpunktaufgabe zu benennen.

Kontaktdaten:

Dr. Normen Franzke
Beauftragter für die Belange von Seniorinnen und Senioren

Büro des Oberbürgermeisters
Stadt Cottbus/Chósebus

Besucheradresse:
Neumarkt 5
03046 Cottbus

T +49 355 6122017
M +491702220239
F +49 355 612132017
E-Mail: normen.franzke@cottbus.de

[Link zum Kontaktformular](#)